

Niederschrift

über die Sitzung des Nachhaltigkeits- Umwelt- und Landschaftsausschusses am Montag, den 09.04.2018 um 19.15 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Ratsherr Olaf Sommer, Vors.
Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Stv. Bürgermeister Janssen (Vertreter für I. Börgmann))
Ratsherr Jochen Voß
Ratsherr Ron Piekarski
Ratsherr Kim Streitbürger

Es fehlt entschuldigt:
Ratsherr Ingo Börgmann

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Abteilungsleiter Techn. Verwaltung Marc Sjuts
Kämmerin C. Baller
Leiter Reederei J. Heyen
Protokollführer Martin Wirdemann

Als Gast:

Ratsherr Robin Kuper

Tagesordnung:

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Sommer eröffnet die Sitzung um 19.15 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Nachhaltigkeits-Umwelt- und Landschaftsausschusses am 26.02.2018

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Nachhaltigkeits- Umwelt- und Landschaftsausschusses vom 26.02.2018 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Nachhaltigkeits- Umwelt- und Landschaftsausschusses vom 26.02.2018 wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 5. Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 6. Angebotserstellung für ein energetisches Quartierkonzept für Rathaus und Kirche (s. Vorlage Nr. VO18-097)

Bürgermeister Garrels verliest die Vorlage.

Er erläutert, dass die energetische Erneuerung des Gebäudebestandes eine der großen Herausforderungen der Energiewende für Kommunen ist.

Dabei richtet sich die Betrachtung der Kommune weniger auf das einzelne Gebäude, als vielmehr auf den energetischen Sanierungsprozess von ganzen Quartieren. Deshalb stehe das in der Vorlage genannte Gemeindeviertel als Untersuchungsgebiet zur Diskussion.

Ziel der Bundesregierung ist die 40%ige Reduzierung der CO₂- Immissionen bis zum Jahr 2020 auf Basis der 1990 erfassten Werte. Energetische Quartierskonzepte sind ein effektives Instrument zur Planung und Umsetzung der energetischen Quartierssanierung. Das Konzept wird mit 65% der Kosten durch die KfW gefördert. Diese Förderung wird durch das Land Niedersachsen um weitere 20%, max. € 10.000,00, aufgestockt. Der Eigenanteil der Inselgemeinde Langeoog beläuft sich somit verbleibend auf 15%, dieses entspricht € 7.500,00. Der Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde Langeoog hat zwischenzeitlich eine Anteilsfinanzierung in Höhe von € 1.000,00 zugesagt.

Die Vorlage zur Angebotserstellung eines energetischen Quartierskonzept für Rathaus und Kirche mit erweitertem Einzugsgebiet wird zur Diskussion gestellt.

Stv. Bürgermeister Kämper erkundigt sich nach der finanziellen Beteiligung der in dem Plangebiet befindlichen Hotelanlagen. Aus seiner Sicht geht mit der Beauftragung der Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes und den zu dem Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Förderkriterien mittelfristig auch eine Anschlussfinanzierung einher. Dieses ist zur Zeit aufgrund der vielfältigen Aufgaben und Ausgaben der Inselgemeinde und seiner Eigenbetriebe nicht gewährleistet. Zunächst sind die bereits angegangenen und kurzfristig geplanten Projekte umzusetzen. Im Grunde ist das vorgeschlagene Konzept zeitgemäß und richtig, der Zeitpunkt für eine Umsetzung jedoch zu früh gewählt. Er schlägt vor, die Erstellung eines Angebotes für ein entsprechendes Konzept zu einem späteren Zeitpunkt (2 Jahre) erneut zu beraten.

Stv. Bürgermeister Janssen schließt sich den Ausführungen an und sieht eine Umsetzung des energetischen Quartierskonzeptes für Langeoog kurzfristig aus finanziellen Gründen nicht gegeben.

Ratsherr Piekarski erkundigt sich nach dem „Win-Win-Modell zwischen dem Rathaus und der Kirche“. Aus seiner Sicht verfolgt die Kirche mit der Erstellung eines neuen Gebäudes lediglich eigene Zwecke. Die Kostenumlegung bei einem „Win-Win-Modell“ muss somit zu gleichen Teilen erfolgen.

Bürgermeister Garrels betont, dass nur die Kommunen antragsberechtigt seien und dass durch das größere Quartier der Anteil der Kirche deutlich unter 50 % liege.

Stv. Bürgermeister Kämper entgegnet, dass auch die Kirchengemeinde die Möglichkeit hat, sich eigene energetische Konzepte über Dritte erstellen zu lassen.

Ratsherr Voß begrüßt grundsätzlich energetische Konzepte mit dem Ziel der Einsparung von Energiekosten. Der Anteil Deutschlands am CO₂ Ausstoß weltweit im Jahr 2016 betrug 2,23%. Für Langeoog ist dieser Anteil kaum noch meßbar. Aus seiner Sicht besteht demnach kein dringender Handlungsbedarf. Es verweist darauf, dass die kommunalen Neubauten wie z. B. das Freizeit- und Erlebnisbad bereits energetisch bedacht werden. Auf Anfrage von Ratsherr Voß teilt Bürgermeister Garrels mit, dass mit der Bezeichnung der Konzepterstellung keine Zuschüsse für die bauliche Umsetzung verbunden sind.

Ratsvorsitzender Adelmund spricht sich ebenfalls für eine Behandlung des Tagesordnungspunktes in frühestens zwei Jahren aus und bittet Kämmerin C. Baller um Stellungnahme zu den finanziellen Möglichkeiten. Kämmerin C. Baller sieht eine kurzfristige Umsetzung energetischer Maßnahmen zur Zeit eher skeptisch, verweist aber auf die Prioritätensetzung künftiger Vorhaben durch den Rat.

Vorsitzender Sommer bittet um Abstimmung.

Der Nachhaltigkeits- Umwelt- und Landschaftsausschuss empfiehlt dem Rat mit 5 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen

- die Erstellung eines Angebotes für ein energetisches Quartierskonzept im Rahmen des Projektes Win-Win-Modelle zwischen Rathaus und Kirche für das Quartier zwischen der Friesenstraße, Otto-Leuß-Weg, Fährhusweg, Vormann-Otten-Weg, Hauptstraße und An de Kappdüne, Am Blumental abzulehnen.

Zu Punkt 7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es erfolgen keine Berichte.

Zu Punkt 8. Anregungen und Anträge


Es erfolgen keine Anregungen und Anträge.

Zu Punkt 9. Einwohnerfragestunde


Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 10. Schließung der Sitzung

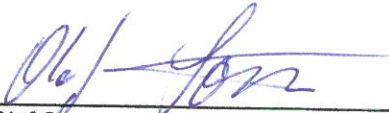
Vorsitzender Sommer schließt die Sitzung um 19.50 Uhr.



Uwe Garrels
Bürgermeister



Martin Wirdemann
Protokollführer



Olaf Sommer
Vorsitzender